

07.05.2026 | 06:50 Uhr

**Worte auf den Weg / Worte für den Tag | Radio 3**

Ein Beitrag von

**Frank Städler**

## Seid fröhlich in Hoffnung

Ich kenne ein Dorf, das lang hingestreckt an der schönen Havel liegt. In der Mitte steht eine Kirche aus dem 13. Jahrhundert. Steigt man auf ihren Turm und schaut nach Westen, sieht man über die Havel hinweg die dahinterliegenden Wiesen und die Elbe. Was für eine schöne Aussicht!

Als ich einmal mit dem Glockenbauer auf dem Turm war, entdeckte ich eine verbindende Inschrift auf den drei dort hängenden Glocken. Auf der ersten: Seid fröhlich in Hoffnung. Auf der zweiten: Seid geduldig in Trübsal. Und auf der dritten: Seid beharrlich im Gebet. Worte aus der Bibel, aus dem Brief des Paulus an die Römer.

Der alte Brauch, dass jede Glocke eine persönliche Inschrift trägt, war mir als Pfarrer bekannt,

weniger vertraut war mir die Tatsache, dass die Glocken hier nicht nur klanglich genau aufeinander abgestimmt waren, sondern dass sie auf diese Weise einen wunderbaren Bibel- Dreiklang bilden:

Seid fröhlich in Hoffnung, so fängt das Geläut an. Dann, exakt 15 Sekunden später -wir läuten ja nicht mehr per Hand, sondern elektronisch gesteuert-, folgt Glocke zwei: seid geduldig in Trübsal, und wiederum 15 Sekunden später: seid beharrlich im Gebet. Was für ein Klang!

Seitdem höre ich diese Glocken neu. Sie rufen nicht nur zur Zusammenkunft, zum Gebet und in den Feierabend. Sie mahnen! Hoffnung kommt nicht nur von außen. Sie stellt sich nicht bloß ein, wenn ich Grund zu ihr habe, weil die persönlichen, politischen oder auch wirtschaftlichen Voraussetzungen stimmen. Es ist immer so, dass ich selber Anteil an meiner Hoffnung habe. Mit jedem Glockenschlag werde ich daran erinnert: Ich muss selber hoffen wollen, um Hoffnung zu haben. Ich bin nicht unbeteiligt an dem, was ich empfinde. Ich bin Teil eines großen Hoffnungsgeschehens, das alle betrifft, nicht nur mich selbst. Ich muss der Hoffnung in mir Raum geben.

Dazu rufen die Glocken des Dorfes: Seid fröhlich in Hoffnung! Geduldig in Trübsal! Beharrlich im Gebet.